



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCXLII. Jasper Sutekok, Bürger zu Werben, verkauft dem dortigen Gertraud-Hospital eine Rente, am 19. Juni 1489.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CCCXLII. Jasper Sutekof, Bürger zu Werben, verkauft dem dortigen Gertraud-Hospital eine Rente, am 19. Juni 1489.

Vor allsweme, de dessen mynen apen Breff zeen edder horen lesen, Bekenne ich Jasper Sutekok, borgher tho Werben —, dat my de werdighe vnd de Erfsamen menre, kumptur Sunte Johannshaves tho Werben, Borghermeistern vnde Radtmanne darfulvest vnd de ghekaren vorstandere sunte ghertrudenhuses vnd hospitalis darfulvest vor Werben beleggen, to vorrentende in eynen czummen averghegheven vnd tor noghe wol betalet hebben veffteyn mark stend. were, dar ich, myn hufsfrowe effte vnser twiger rechte erven schallen vnde wyllen alle Jar up Johannis baptisten Dach var gheven eyne mark renten derfulften stendalschen were, sunder jenigerleihe Infage etc. Dat nu sodans van my, myner hufsfrov vnd vnse erven stede, valte vnd unvorbroken wol schall gehalten werden, laven vor my de vorsichtigen vnd bescheiden menner Achim Lintberghe vnde Karsten petersmarke, borgher to Werben etc. — Na Gades bort Dufend veerhundert, dar na an neghen vnde achtzighesten, am fridage in der Octaven corporis christi.

Nach einer Abschrift in der Sammlung des Altmärkischen Vereins.

CCCXLIII. Lehnbrief des Erzbischofes Ernst von Magdeburg für die von Bismarck, vom 28. August 1489.

Wy Ernst, v. g. g. Erzbischoff zu Magdeburg, Primas in Germanien vnd Administrator der kirchen zu Halberstad etc., Bekennen —, Das wir vnsern lieben getruwen Gunthern, ludolffen, Georgen vnd Panthaleon, gebrudern, nach tode ludolffs, seligen yres vaters, vnd mit on in eyne gesampte handt Heiden vnd Henningen, yren vettern, alle von Bismarcke gnant — gelyhen haben — Beyendorff mit aller zubehorung, Bleft m. a. z., Mickstorff m. a. z. vnd eyne holztete, genant de lutke vyre, die dulle mit aller zubehorung vff eyne breite nahe, die heisset das finckenlandt, die gehört den von Jagow, czu Lotkow funffczehen schill. Brand. pfenninge, czu karstel einen Wispel rogken, haben die von der Schulenburg, czu Wolmirstete Nuhen hofe — gelegen vor dem Closterhofe, czu Schartow uber der Elben sechste halben wispel korns, halb roggen vnd halb haffern, czu Retzel vierde halben wispel korns, czu leffow vor der Burg Eynen halben wispel korns, vff dem felde czu Blumenthal zewu hufen grasses, vff dem felde zu Luderstorff eyne hufe, die gibt eynen halben wispel korns, vber die Scharne zu Burg von iglichem Messer zwene pfenninge, vff dem felde zu Boltzun zewu hufen landes vnd zewene morgen holtzes, vff der feltmarke zu leffow zewu hufen landes, die gebin eynen wispel korns, vff dem felde zu wormelitz sobinde halue hufe landes vnd vff dem felde zu Ikendorff auch zewu hufen landes vnd dieselbigen hufen gebin dritte halben wispel weisse vnd eynen scheffil, vff dem felde zu Nigendorff vor Burg dreitze hufen scheffil korns, heift das hundekorn vnd zu kerbelitz eynen halben wispel korns —. Gebin — zu